



April / Mai 2026

Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche
Gemeinde Nienburg

ERLÖSERKIRCHE



Inhaltsverzeichnis

Angedacht.....	Seite 3
Taufe	Seite 4
Abschied.....	Seite 5
Rückblick.....	Seite 6
LEGO-Bauprojekt.....	Seite 7
Weltgebetstag.....	Seite 8
Termine April.....	Seite 10
Termine Mai.....	Seite 11
Bericht DCTB.....	Seite 12
Osterwanderung.....	Seite 14
Kinderseite.....	Seite 15
Gottesdienstplanung.....	Seite 16
Verschiedenes.....	Seite 17
Regelmäßige Veranstaltungen.....	Seite 18
Impressum.....	Seite 19
Leitbild.....	Seite 20



Angedacht



*Denn Gott hat der Welt seine **Liebe** dadurch gezeigt, dass er seinen einzigen Sohn für sie hergab, damit jeder, der an ihn glaubt, das ewige Leben hat und nicht verloren geht. (Johannes 3,16)*

So lautet das Bibelwort für den diesjährigen Karfreitag (03. April).

Karfreitag/Ostern, die Geschichte einer ganz großen Liebe. Denn in dem Sohn Gottes hat die Liebe Gottes Gestalt angenommen, anders ausgedrückt: Jesus ist das uns liebevoll zugewandte Antlitz des Vaters.

Und was hat es mit den Ostereiern auf sich?

Das Ei steht schon immer für Fruchtbarkeit und Neubeginn. Im Christentum wurde das Ei deshalb zum Symbol für die Auferstehung Jesu. So wie aus einem scheinbar „toten“ Ei neues Leben entsteht, steht es sinnbildlich für das neue Leben nach dem Tod.

Früher durften Christen während der 40-tägigen Fastenzeit vor Ostern keine Eier essen. Die Hühner legten aber trotzdem weiter Eier - also wurden sie gesammelt und haltbar gemacht. Zu Ostern wurden diese dann festlich gegessen oder verschenkt.

Die Geschichte einer ganz großen Liebe ...

Stell dir vor, du findest diesmal statt ein paar läppischen Eiern die große Liebe - ja, stell dir das einmal vor!

Möge genau dies zu deiner/Ihrer Ostererfahrung werden!

Ralph Zintarra



Taufe

Am 01. Februar haben wir ein Tauffest gefeiert; Nicole Gröbel hatte sich zur Taufe gemeldet, nachdem sie uns am 18. Januar im Rahmen des Gottesdienstes ein sehr bewegendes Zeugnis gegeben hatte. Trotz bissiger Kälte und einem Stromausfall haben wir das Taufwasser warm und die Übertragung rechtzeitig starten können. Den Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl rundete ein gemeinsames Mittagessen und Kaffeetrinken ab.

Angelika Lederich



Danksagung

Liebevoll verpackte Bücher, wärmende Worte und handgefertigte Präsenten.

Solch wunderbare Geschenke durfte ich nach meiner Taufe am 01.02.2026 entgegennehmen und auspacken.

Ich war zutiefst gerührt von den Mühen, die sich gemacht wurden, um mich zu meiner Taufe zu beschenken.

Jedes einzelne Präsent hat mich zutiefst berührt und ich möchte jedem noch einmal dafür danken.

Auf diesem Wege möchte ich auch allen anderen danken, die diesen Tag unvergesslich gemacht haben. Begonnen bei der wunderschönen musikalischen Begleitung, allen die uns so reichlich mit Speisen und Getränken versorgt haben und all denen, die die Vorbereitung und das Säubern übernommen haben.

Ein großer Dank geht an alle, die Fotos und Videos gemacht haben und mir somit eine visuelle Erinnerung geschaffen haben.

Und zu guter Letzt natürlich ein großer Dank an Angelika, die mich als meine Taufbegleitung von Stunde eins unterstützt hat, sowie an Ralph, der immer ein offenes Ohr hatte und mir diesen großen Wunsch erfüllt hat.

Nicole Gröbel

Abschied

Am 12. Februar hat es unserem HERRN gefallen, **Waltraud Gleich** zu sich zu holen. Es kam für uns alle überraschend und dennoch sind wir dankbar, dass sie nicht leiden musste.

Das Leben und Wirken von **Waltraud Gleich** war uns allen ein Vorbild. Treu hat sie sich um Menschen gekümmert, angerufen, besucht und viele Karten und Geburtstagsgrüße verschickt. Die Frauenarbeit, das Bibelgespräch und der Gebetskreis waren ihr Herzensanliegen und hier fehlte sie nur, wenn die Gesundheit es nicht zuließ.

Am 19. Februar haben wir Abschied genommen von **Waltraud Gleich**. In einer bewegenden Nachfeier im Gemeindehaus haben wir noch einmal auf ihr Leben und Wirken zurückgeschaut. In dieser Rückschau erinnerten wir uns auch an die Diamantene Hochzeit von Waltraud und Walter Gleich, die wir im November 2023 gemeinsam feiern durften.

„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt, der spricht zu dem Herrn: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe“. Psalm 91

Mit diesen Worten aus Psalm 91 haben wir Abschied genommen. Mögen diese Verse auch immer wieder Trost und Zuversicht für ihren Ehemann Walter, ihre Familie und alle sein, die **Waltraud Gleich** gekannt haben.

Angelika Lederich



Rückblick

Am **22.02.26** durften wir im Gottesdienst ein Team von Hoffnungsträger Ost begrüßen.

Angereist waren:

Natalia & Andrej Chromow Missions-Ehepaar aus Criuleni, Moldawien, sowie Andreas Neufeld als Übersetzer und Samuel Schmidt als Vertreter von Hoffnungsträger Ost.

Zunächst wurde per Bildpräsentation über die **Weihnachts-Päckchenaktion** berichtet.

Es wurden **11.606** Päckchen nach Osteuropa transportiert und haben vor allem aber nicht nur - **den Kindern Hoffnung und große Freude** beschert.

Wir als Gemeinde durften dazu beitragen - welch Geschenk!

Eindrucksvoll berichteten Natalia und Andrej von Ihrem Einsatz und Dienst in Moldawien. **Mobile Suppenküche**, Kinderfreizeiten und **Mission** in Außeneinsätzen erfordern viel Zeit und Liebe. Dass sie dieses verkörpern, konnten wir in Ihrem Bericht spüren.



Foto: © A. Lederich

In der folgenden Predigt veranschaulichte uns Samuel Schmidt anhand von Johannes 9, 1-12, dass man Unerwartetes tun soll, wenn es einem vorgelegt wird.



Foto: © A. Lederich

Beim anschließendem Kirchencafé konnten wir uns im Gespräch sehr gut austauschen und an dem ausliegenden Infomaterial bedienen.

Das Team war dank Lidia liebevoll aufgenommen worden und es hat mich sehr gefreut, dass sich dort am Nachmittag noch ein Hauskreis dazu eingefunden hat. Gute Gespräche, **Austausch**, gemeinsames **Singen, Lachen und Essen** rundete den Aufenthalt des Teams in Nienburg ab.



Foto: © A. Chromow

Dank an alle Beteiligten!

Wir wünschen dem Team **Gottes Segen in Ihrem Dienst!**

Sabine Schwichtenberg

LEGO-Bauprojekt

Am 13. und 14. Februar war es soweit – unser LEGO – Bauprojekt ging an den Start.

Gerd Wolk hatte uns als Gemeindegliederung dieses Projekt angeboten und schnell waren wir uns einig, dass das ein tolles Angebot für unsere „Teens in Action“ Gruppe sein könnte.

Sofort wurde mit den Planungen begonnen:
Ein Termin gesucht und abgestimmt
Mitarbeiter angefragt
Flyer entworfen und gedruckt
und natürlich fleißig eingeladen.

Kapernaum „on the rocks“ war der Titel und Gerd Wolk hat uns dafür aus seinem riesigen LEGO – Sortiment die passenden Teile zusammengesucht.

Dieter Schmidt stellte mehrere Laptops mit Bauplänen zur Verfügung und eine Gruppe Mitarbeiter war sehr schnell gefunden:
Antonia Brandt; Nia Brandt; Kristina Huhn, Janina Schmidt, Dieter Schmidt und Noah Seol unterstützten Gerd Wolk bei dem Projekt. Bei einem Mitarbeitertreffen am 23. Januar wurden dann die einzelnen Aufgabenbereiche erklärt und aufgeteilt. Für das leibliche Wohl sorgten Gerda Wolk und Doris Bienmüller.

Die Zielgruppe fühlte sich nicht angesprochen, aber Kapernaum wurde von einer bunt gemischten Teilnehmergruppe gebaut.

Am Sonntagmorgen, im Rahmen des Gottesdienstes, wurde das Projekt vorgestellt und alle konnten hinterher im Gemeindesaal die Bauwerke bewundern.

Ein dickes „Dankeschön“ an Gerd Wolk, der diese tolle Aktion möglich gemacht hat und an alle Mitarbeiter, die sich hier mit eingebracht haben.

Angelika Lederich



Fotos: © G. Wolk

Weltgebetstag

Freitagabend in der Martinskirche

Kommt! Bringt eure Last.

Zu diesem Text aus dem Matthäusevangelium haben Frauen aus Nigeria den diesjährigen Weltgebetstag gestaltet. Sie setzen damit ein Zeichen der Hoffnung gegen alle Hoffnungslosigkeit in dieser friedlosen Welt.

In diesem Jahr haben die Frauen aus der Martinskirche eingeladen, die Gedanken der Christinnen aus diesem fernen afrikanischen Land zu verstehen und einen Einblick in ihre Lebens- und Glaubenswelt zu bekommen. Auch Lieder und Musik der Gebetsordnung schallten beschwingt afrikanisch durch den alt ehrwürdigen Kirchenbau.



Vielen Dank an die Musikgruppe „Zweiklang“, mit deren Unterstützung die Gottesdienstversammlung die Lieder sehr gut mitsingen konnte. Wie z.B. das in Nigeria sehr bekannte Lied „Bist du traurig“. Es wird in allen Kirchengemeinden gesungen und sehr geschätzt. Und den Refrain „Beten, Hoffen, Singen, Lieben, Gott ist für dich da“ konnten wir aus vollem Herzen mitsingen.

Die Afrikanerinnen mit ihrem schwierigen Alltag, den Sorgen um Nahrung, Arbeit, Ausgaben wie z.B. Schulgeld für die Kinder, haben ein großes Vertrauen und einen festen Glauben, dass Gott sie trägt und hält.

Sie finden Ruhe darin, ihre Last am Kreuz Jesu abzugeben.



Unser Alltag unterscheidet sich sehr von dem unserer Glaubenschwestern in Nigeria. Wo wir den Wasserhahn aufdrehen und sofort sauberes Trinkwasser zur Verfügung haben, müssen sie täglich viele Kilometer laufen, um Wasser und Holz zum Kochen herbeizuschleppen.

Aber im Gebet können wir gemeinsam unsere Last ablegen:

Wo finden wir Hoffnung in einer belasteten Welt?

In Christus, der all unsere Lasten trägt.

Wie reagieren wir auf überfordernde Situationen?

Wir bleiben standhaft und glauben, dass der Sturm vorübergehen wird.

Worauf setzen wir in unsicheren Zeiten unser Vertrauen?

Auf Gott, der uns das Leben schenkt und für alles sorgt.

Mit dem Segen „Segne uns, wache über uns und lass uns ein Segen für andere sein“ endete der Gottesdienst.



Als Schlusslied wird traditionell „Der Tag ist um ...“ gesungen. In diesem Jahr empfanden viele Gottesdienstbesucher die letzte Strophe „so mögen Erdenreiche fallen, dein Reich, Herr, steht in Ewigkeit...“ ganz erschreckend aktuell.

Heike Köster hatte es in der Vorbereitung nicht leicht, genügend Frauen zu motivieren, den Gottesdienst vorzubereiten. Aber mit Gottes Hilfe hat sich alles gut gefügt. Die Einladung zum Beisammensein im Gemeindehaus nahmen zahlreiche Gottesdienstbesucher gerne an. Der Kirchenvorstand hatte nach nigerianischen Rezepten gekocht. Und die Bohnensuppe war superlecker!



Doris Bienmüller aus unserer Gemeinde: „Es war eine sehr berührende Erfahrung, der Gottesdienst, das Miteinander, die Begegnungen im Gemeindehaus. Viele Menschen blieben sehr gerne und sehr lange“.

Im nächsten Jahr 2027 findet der Weltgebetstag zum 100. Mal statt. Dann werden wir in unserer Gemeinde Gastgeber sein. Merkt euch dieses besondere Datum schon vor! Der erste Freitag im März, die Vorbereitungen starten meist schon im Januar! Wir freuen uns schon darauf!

Brigitte Schmidt

Termine im April

Mittwoch	01. 04.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Bibelgespräch Gebet in der Gemeinde
Donnerstag	02. 04.	18.30 Uhr	Seder – Mahl
Karfreitag	03. 04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Samstag	04. 04.	15.00 Uhr	„Tolle Wolle Club“
Sonntag	05. 04.	06.00 Uhr 08.00 Uhr 10.00 Uhr	Osterspaziergang Osterfrühstück Gottesdienst
Dienstag	07. 04.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Skatrunde „Kreuz König“ Sitzung der Gemeindeleitung
Mittwoch	08. 04.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Bibelgespräch Gebet in der Gemeinde
Sonntag	12. 04.	10.00 Uhr	Gottesdienst Jahresgemeindestunde mit Wahlen
Mittwoch	15. 04.	18.30 Uhr	<div style="text-align: center;">  <p><i>Feier - Abend</i></p>  <p>Fire - Abend</p> </div>
Sonntag	19. 04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	21. 04.	19.00 Uhr	Sitzung der Gemeindeleitung
Mittwoch	22. 04.	09.30 Uhr 18.30 Uhr	Bibelgespräch Allianzgebet in der LKG
Freitag	24. 04.	15.00 Uhr	OASE
Sonntag	26. 04.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Montag	27. 04.	18.00 Uhr	Musikteam
Mittwoch	29. 04.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Bibelgespräch Gebet in der Gemeinde

Termine im Mai

Samstag	02. 05.	15.00 Uhr	„Tolle Wolle Club“
Sonntag	03. 05.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl
Dienstag	05. 05.	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Skatrunde „Kreuz König“ Sitzung der Gemeindeleitung
Mittwoch	06. 05.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Bibelgespräch Gebet in der Gemeinde
Sonntag	10. 05.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Montag	11. 05.	18.00 Uhr	Musikteam
Mittwoch	13. 05.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Bibelgespräch Gebet in der Gemeinde
Sonntag	17. 05.	10.00 Uhr	Gottesdienst Übertragung Bundesgottesdienst
Montag	18. 05.	19.00 Uhr	Sitzung der Gemeindeleitung
Dienstag	19. 05.	19.00 Uhr	Spieleabend
Mittwoch	20. 05.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Bibelgespräch Gebet in der Gemeinde
Sonntag	24. 05.	10.00 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	27. 05.	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Bibelgespräch Gebet in der Gemeinde
Freitag	29. 05.	15.00 Uhr	OASE
Sonntag	31. 05.	10.00 Uhr	Gottesdienst

Die **Hoffnung** haben wir
als einen **sicheren** und **festen**
Anker unsrer **Seele.** «

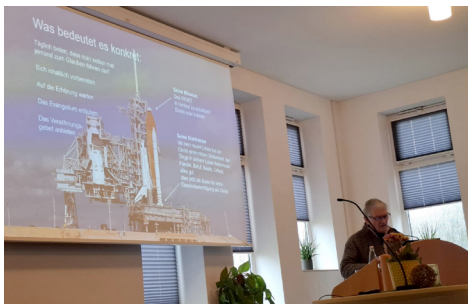
HEBRÄER 6,19

Monatsspruch **MAI 2026**

Bericht DCTB

Intensiv und wertvoll

Am Samstag, den 14. März war der dctb (Deutscher Christlicher Technikerbund) in der Gemeinde zu Gast und führte zum dritten Mal einen Thementag durch. Unter dem Thema „Das Evangelium logisch betrachtet“ referierte der Physiker Dr. Albrecht Kellner sehr direkt und spannend. In einem ersten Vortrag wurde u.a. die aktuelle Technik um die KI und Robotik mit dem menschlichen Wesen gegenübergestellt. So können bei einem Roboter oder einer Maschine leicht defekte Teile durch den Hersteller ersetzt werden, beim menschlichen Wesen kann das aber auch durch den Hersteller geschehen -> d.h. wir können uns von unserem Schöpfer verändern / verbessern lassen.



Besonders in der ausführlichen Mittagspause und nach dem abschließendem Kaffeetrinken wurde der separate Büchertisch belagert und viele Fachschriften des dctb mitgenommen.

Beim zweiten Vortrag hob Dr. Albrecht Kellner den Wertewandel in der Gesellschaft hervor und betonte, dass der Mensch seine Orientierung verliert oder sich in negativer Richtung entwickelt. Als Christen in der Gemeinschaft mit Gott haben wir mit der Bibel die wichtigste Wertegrundlage und Basis für unser Handeln. Unser biblischer Auftrag ist diese Botschaft weiterzugeben. Und wir dürfen direkt beten, dass wir andere Leute zum Glauben führen können - als konkrete Handlung.

Wer die Vorträge leider verpasst hat, kann unter der homepage www.sinn-suche.de Infos und Videos von Dr. Albrecht Kellner finden.

Da die ca. 55 Besucher aus der weiteren Umgebung und auch aus anderen Nienburger Gemeinden kamen, haben sich sehr interessante Gespräche und neue Begegnungen ergeben.

Ermutigt, motiviert und gestärkt haben sich viele Gäste sehr wohl gefühlt und das hat auch das volle Spendenglas gezeigt.

Ohne die kompetente technische Hilfe von Dominik und „das beste Küchenteam unter der Sonne“ - Doris, Ingola, Sigrid und Bettina wäre der Tag nicht so gelungen verlaufen - nochmals DANKESCHÖN!

Gott hat uns sehr beschenkt - es grüßt sehr herzlich der dctb / Annette Schönhoff



Fotos: © A. Schönhoff

Osterwanderung 2026

Herzliche Einladung

zu unserer Osterwanderung am
frühen Ostersonntag

Treffpunkt ist der Parkplatz
in der Krähe
oberhalb des Wertstoffhofs
um 6.00 Uhr

Auf einem gemütlichen Waldweg
wandern wir zum Gipfelkreuz
auf die Nienburger Höhe.

Rechtzeitig zum Frühstück um
8.00 Uhr sind wir wieder zurück in
der Gemeinde

Wir freuen uns auf Euch

Ulrike & Clemens

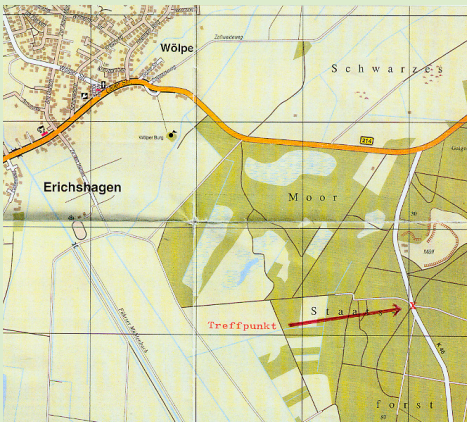


Foto: © Spehr, © C. Erdmann



Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



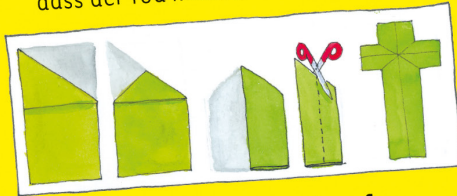
Eier färben

Bereite weiße, ausgeblasene Eier vor, wasche sie heiß mit Spüli. Gib zwei Handvoll trockene braune oder rote Zwiebelschalen in kochendes Wasser. Sobald es kräftig rotbraun ist, stell den Topf zur Seite. Lege die Eier vorsichtig hinein und wende sie für eine gleichmäßige Färbung. Nimm die Eier heraus und lege sie auf ein Gitter zum Trocknen.



Geheimzeichen Kreuz

Jesus ist an einem Kreuz gestorben. Du siehst es in jeder Kirche. Es erinnert an seinen Tod. Aber noch mehr: Gott hat ihn wieder auferstehen lassen. Er hat uns die Hoffnung geschenkt, dass der Tod nicht das Ende ist.



Falte ein DIN-A4-Papier wie auf dem Bild, schneide dann die kürzere Längsseite ab. Falte es auseinander und glätte es.

Geheimzeichen Fisch

Viele der Jünger Jesu waren Fischer. Vor seinem Tod sagte er zu ihnen: In Zukunft seid ihr Menschenfischer. Damit meinte er, dass sie Menschen von seiner Botschaft überzeugen würden. Die ersten Christen vor 2000 Jahren verwendeten den Fisch als Erkennungszeichen. Denn FISCH heißt in der biblischen, griechischen Sprache ICHTHYS.



Dieses Wort ist gleichzeitig eine Abkürzung von Jesus Christus, Gottes Sohn und Retter.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Gottesdienstplanung

Gottesdienste im April

Datum	Moderation	Predigt
03.04. (A)	Annette Schönhoff	Ralph Zintarra
05.04. (BL)	Martin Vaupel	Jürgen Lederich
12.04.	Antonia Brandt	Ralph Zintarra
19.04.	Jonas Schmidt	Wilfried Kruska
26.04.	Brigitte Schmidt	Heinz Zündorf

JOHANNES 20,29

Jesus spricht zu Thomas: Weil du mich gesehen hast, darum glaubst du? **Selig** sind, die **nicht sehen** und doch **glauben!** «

Monatsspruch APRIL 2026

Gottesdienste im Mai

Datum	Moderation	Predigt
03.05.	Ralph Zintarra	Simon Görler
10.05.	Jonas Schmidt	Hans-Jürgen Kretz
17.05.	Brigitte Schmidt	Ralph Zintarra
31.05. (BL)	Martin Vaupel	Mirjam Vollmann

Gemeindefreizeit

im Gästehaus
Vandsburg

14.-16. August 2026



Gästehaus Vandsburg
Hauptstr. 167
49448 Lemförde



Verschiedenes

Neuzuwachs

Am 22. 02. sind Ingola und Martin Vaupel erneut Großeltern geworden – Lotta Vaupel hat das Licht der Welt erblickt.

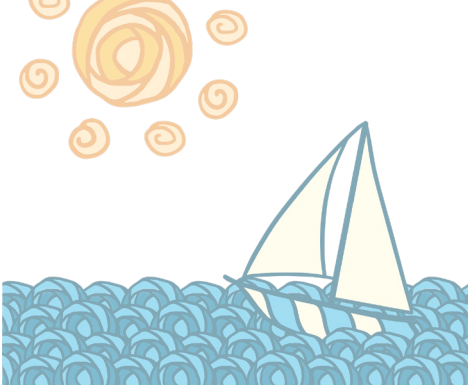
Und am 28. 02. sind Sigrid und Edgar Giese zum ersten Mal Großeltern geworden – Matthea Haase wurde geboren.

In Psalm 139, 14 lesen wir: **„Ich danke dir, dass du mich so herrlich und ausgezeichnet gemacht hast! Wunderbar sind deine Werke, das weiß ich wohl.“** (NLÜ)

Wir freuen uns mit den Eltern und Großeltern und wünschen den Familien Gottes reichen Segen.

Gemeindefreizeit

Flyer zum Anmelden für die Gemeindefreizeit liegen aus; Anmeldeschluss ist der 29. April 2026.



Das Seder Mahl

Am 2.04.26 wollen wir gemeinsam als Gemeinde das Seder Mahl feiern. Beim Sederabend werden besondere Speisen gegessen, die an die Geschichte vom Auszug aus Ägypten erinnert. Die verschiedenen Speisen haben eine symbolische Bedeutung für die Juden, die an die Entbehrungszeit in Ägypten erinnern sollen.



Im Anschluss daran werden wir eine Fußwaschung anbieten, die natürlich freiwillig ist.

Es wird bestimmt ein sehr emotionaler Abend werden und wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Bitte tragt Euch in die ausliegende Liste ein, damit wir besser planen können.

Beginn 18:00 Uhr

Es grüßt Euch das Seder-Team

Ulrike, Sabine, Clemens und Jürgen

Regelmäßige Veranstaltungen

Sonntag:	10.00 Uhr	Gottesdienst Angebot für Kinderbetreuung Kirchenkaffee nach dem Gottesdienst
Montag:	18.00 Uhr	Musikteam (2.+4. Mo.)
Dienstag:	18.00 Uhr 19.00 Uhr	Skatrunde „Kreuz König“ (1. Di.) Spieleabend (alle 2 Monate, 3. Di.)
Mittwoch:	09.30 Uhr 19.30 Uhr	Bibelgespräch Gebet in der Gemeinde
Donnerstag:		Hauskreise
Freitag:	15.00 Uhr	OASE – Mehrgenerationen-Café (letzter Fr.) und „Tauschbörse“
Samstag:	15.00 Uhr	„Tolle Wolle Club“ (1. Sa.)

Sonstige Gemeindeveranstaltungen:

AK – Gottesdienst



Homepage

www.efg-nienburg.de

Impressum

Anschrift: Evangelisch – Freikirchliche Gemeinde
ERLÖSERKIRCHE
Grefengrund 12
31582 Nienburg / Weser
+49 5021 / 888 39 26
info@efg-nienburg.de



Pastor: **Ralph Zintarra**
Ev.- Freikirchliche Gemeinde Nienburg/Weser
Grefengrund 12 | 31582 Nienburg
+49 5021 916134 | +49 173 9242 165
ralph.zintarra@efg-nienburg.de

Gemeindeleiterin: **Angelika Lederich**
Ev.- Freikirchliche Gemeinde Nienburg/Weser
Grefengrund 12 / 31582 Nienburg/Weser
+49 5021 9153655 / +49 152 091 65 130
angelika.lederich@efg-nienburg.de

Redaktion: **Angelika Lederich** (V.i.S.d.P.)
Im Grunde 4, 31582 Nienburg

Layout: **Kristina Huhn**, Telefon: +49 176 9743 44 24
gemeindebrief@efg-nienburg.de

Fotos: Privat oder Quellenangabe

Druck: Druckerei Aschoff

Erscheinung: 6 x jährlich

Redaktionsschluss für die Ausgabe Juni / Juli 2026
15. Mai 2026

Bank: Volksbank Nienburg: BIC: GENODEF1BCK
IBAN: DE46 2559 1413 3103 4314 00



**Evangelisch.
Frei.Kirche.**

LEITBILD

Erlöserkirche Nienburg

Grefengrund 12 • 31582 Nienburg

Gottes Wort, die Bibel, ist die Orientierung, Autorität und Grundlage unseres Lebens, unseres Handelns und unseres Glaubens.

Wir sind frei und erlöst durch JESUS CHRISTUS. Uns verbindet der Glaube an GOTT; Kirche bedeutet für uns Zusammenleben, trotz aller Unterschiedlichkeit.

Das lebendige Miteinander in der Gemeinde ist uns wichtig und prägt unsere Veranstaltungen; unsere Gemeinschaft zeichnet sich aus durch aktive und engagierte Gläubige.

Wir wollen...

- **Gott lieben**

Unsere Gemeindegemeinschaft und unser ganzes Leben sollen die Ehrfurcht vor Gott zum Ausdruck bringen.

- **Gemeinde bauen**

Wir erleben unsere „Erlöserkirche“ nicht nur als einen Veranstaltungsort, sondern wir wollen Jung und Alt einen Ort der Begegnung anbieten, an dem jeder willkommen ist.

- **Einander fördern**

Jeder soll ermutigt werden, in seinem Glauben zu wachsen und sich mit seinen Gaben einbringen zu können.

- **Suchende finden**

Wir haben ein offenes Haus und Herz für alle, die auf der Suche nach dem lebendigen Gott sind.

- **Bedürftigen helfen**

Wir wollen nicht nur von der Liebe Gottes reden, sondern für alle da sein, die auf unsere Hilfe angewiesen sind.

Wir pflegen eine aktive Zusammenarbeit, im Rahmen der Allianz, mit den Kirchen und Sozialeinrichtungen vor Ort.

Wir gehören zum „Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden“ in Deutschland und hierin zu den Baptisten; d. h. Mitgliedschaft durch das Bekenntnis des Glaubens und der Glaubenstaufe. Dieser Gemeindebund ist ein Zusammenschluss von etwa 800 Gemeinden mit über 80.000 Mitgliedern.

Als Gemeinde sind wir für unsere Arbeit und Finanzierung selbst verantwortlich; wir sind freikirchlich und außerdem eine Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.)